

Heine, Heinrich: 12. (1826)

- 1 Keine Messe wird man singen,
- 2 Keinen Kadosch wird man sagen,
- 3 Nichts gesagt und nichts gesungen
- 4 Wird an meinen Sterbetagen.

- 5 Doch vielleicht an solchem Tage,
- 6 Wenn das Wetter schön und milde,
- 7 Geht spazieren auf Montmartre
- 8 Mit Paulinen Frau Mathilde.

- 9 Mit dem Kranz von Immortellen
- 10 Kommt sie, mir das Grab zu schmücken,
- 11 Und sie seufzet: »Pauvre homme!«
- 12 Feuchte Wehmut in den Blicken.

- 13 Leider wohn ich viel zu hoch,
- 14 Und ich habe meiner Süßen
- 15 Keinen Stuhl hier anzubieten;
- 16 Ach! sie schwankt mit müden Füßen.

- 17 Süßes, dickes Kind, du darfst
- 18 Nicht zu Fuß nach Hause gehen;
- 19 An dem Barrieregitter
- 20 Siehst du die Fiaker stehen.

(Textopus: 12.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/34947>)